



**Einsetzen
statt
Aussetzen**

ESTAruppin e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Das ESTA-Haus der Vielfalt

Im Juni des Jahres sind wir in die Karl-Marx-Str. 98/99 umgezogen. Ein lang gehegter Wunsch von Vielen ging damit in Erfüllung. Das Haus ist zentral in Neuruppin am Bahnhof gelegen. Viele in der Stadt verstreute Projekte sind jetzt an einem Ort versammelt. Die engere Zusammenarbeit miteinander bringt neue Ideen und die Nutzer*innen finden viele Aktivitäten unter einem Dach.

Das Netzwerk Gesunde Kinder hat neue Räume, ein Weltladen wurde endlich Wirklichkeit, die unterschiedlichen Beratungsangebote sind unter einem Dach versammelt. Die erste migrantische Organisation Al Salam Neuruppin e.V. hat einen Gebetsraum und nutzt die Räume für eigene Initiativen.

Diese große Bandbreite an Angeboten und Arbeitsbereichen spiegelt sich in der Namensgebung wider: das ESTA-Haus der Vielfalt.

Diese Vielfalt wurde auch mit den vielen Besucher*innen am Tag der offenen Tür am 19. September 2019 sichtbar.

Kein Jahr ohne neue Arbeitsbereiche! – die Ideen gehen nie aus. Die Servicestelle für Klima und Migration startet ihre Arbeit. Sie verbindet die beiden großen Themen unserer Zeit miteinander, die auch uns in all unseren verschiedenen Arbeitszweigen beschäftigen. Durch die Servicestelle sind wir auch in all unseren Arbeitsbereichen herausgefordert, die Impulse, sich nachhaltiger aufzustellen, aufzunehmen z.B. zu Fragen des Energiesparens, des nachhaltigen Einkaufs usw.

Auf der Landesgartenschau, die ja einer der beiden großen Highlights der Region gewesen ist, beteiligten wir uns mit zwei Ausstellungen auf dem Kirchplatz. Facetten des Glaubens und der Parcours zur Nachhaltigkeit und Anregungen zum ökologisch angemessenen Leben standen im Mittelpunkt. Begleitet wurden die Ausstellungen durch ein vielfältiges Programm rund um den Zirkuswagen.

Gefördert durch:



SEIT 1998

91 Mitarbeiter*innen:

31 Projektmitarbeiter*innen
36 Schül*innen
14 Sozialarbeiter*innen
10 Verwaltung & Service

27 geförderte Beschäftigte:

3 soziale Teilhabe
4 Flüchtlingsintegrations-
maßnahme
20 AGH-MAE

10 Mitarbeitende im
Bundesfreiwilligendienst
120 ehrenamtliche
Unterstützer*innen

54 Honorarkräfte

Umsatz 2.819.161,48 €
(2018: 2.680.574,19 €)

Spenden 138.502,86 €
(2018: 132.183,13 €)

ESTAruppin e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 38
16816 Neuruppin
buero@estaruppin.de
03391-7759911

Geschäftsführerinnen:

Christiane Schulz
Carola Wöhlke



NETZWERK GESUNDE KINDER



Ein offenes Ohr in aufregenden Zeiten

58 ehrenamtliche Pat*innen begleiten 272 Familien mit 313 Kindern. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Familie und bestärken diese in der ersten aufregenden Zeit mit ihrem Baby. Die Pat*innen schult das Netzwerk Gesunde Kinder regelmäßig zu aktuellen Themen der Kindergesundheit und -entwicklung. 2019 konnten wir neun neue Pat*innen gewinnen. Zum Ende des Jahres bedankten wir uns bei unseren Pat*innen für ihr Engagement mit einer Weihnachtsfeier.

Einen Einstieg für Familien ins Netzwerk Gesunde Kinder bietet das Frühstück für Schwangere, bei dem sich die Frauen austauschen, stärken und sich über Gesundheitsthemen informieren. Beliebt sind ebenfalls Angebote zum Elternwissen, wie Erste Hilfe am Kind, Einführung der Beikost oder Eltern werden ein Paar. Mit der IKK BB wurde die Kooperation ausgebaut. So konnten wir Yoga für Schwangere und einen Kurs „Sprache und Bewegung von Anfang an“ durchführen. In Wittstock boten wir einen Kochkurs für die ganze Familie in Kooperation mit der Yumme-Stiftung an und erweiterten damit unsere Gesundheitsangebote. Das Herzstück des Netzwerks bleibt jedoch der individuelle und vertrauensvolle Kontakt mit der Patin.

Gefördert durch:



SEIT 2008

Ehrenamtliche Pat*innen begleiten Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Sie hören zu und informieren zu Themen rund um die Kindergesundheit.

In Kyritz, Neuruppin und Wittstock arbeiten 5 feste Mitarbeiter*innen. Zusätzlich engagieren sich 58 ehrenamtliche Pat*innen im Landkreis.

313 Kinder und ihre Familien wurden 2019 von unseren Pat*innen begleitet. Außerdem nahmen 142 Familien an Veranstaltungen zum Elternwissen und Kursen teil.

NETZWERK GESUNDE KINDER

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
Neuruppin

Koordinatorin:
Nadine Gers
n.gers@estaruppin.de
03391-402300



SPIELKREIS NEURUPPIN

Der Spielkreis ist ein Eltern-Kind-Treff im Gebiet der Sozialen Stadt für Familien, die zurzeit keinen Kita-Platz haben. Wir betreiben den Spielkreis seit Januar 2017 in Kooperation mit der IJN e.V.. Kinder und Eltern mit Fluchterfahrung lernen hier die deutsche Kinderbetreuung und Pädagogik kennen. Deutsche Eltern erhalten Anregungen für das gemeinsame Spiel, Frühförderung und den Umgang mit Konflikten. Der Spielkreis fördert darüber hinaus Kontakte und Austausch zwischen Nachbarn mit deutschen und ausländischen Wurzeln. Regelmäßig organisieren wir Frühstücke, zu denen auch einige anwohnende Senioren zu Besuch kommen.

Die pädagogische Fachkraft übernimmt koordinierende, unterstützende, anregende und anleitende Aufgaben, während die Verantwortung der Betreuung den Eltern obliegt. Die Aktivitäten werden in der Gemeinschaft geplant und umgesetzt. Die Eltern werden angeregt, eigene Ideen und Kompetenzen einzubringen und mit der Gruppe umzusetzen. Der Austausch unter den Eltern ist ein weiterer Schwerpunkt im Spielkreis. Hier können sie sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen, ihre Sorgen mitteilen und sich gegenseitig unterstützen. Wichtige Themen hierbei sind die Entwicklung ihrer Kinder und die Entwicklung der Sprache. Die Fachkräfte geben aber auch Unterstützung bei behördlichen Anliegen wie Wohnungs- und Kitaplatzsuche.

Gemeinsame Feste und Feiern, an der die ganze Familie teilnehmen kann, tragen zu einer großen Verbundenheit der Gruppe bei. Kindergeburtstage werden auch bei uns gefeiert. Besonders beliebt sind unsere Ausflüge. In diesem Jahr waren wir im Indoorspielplatz Veltienchen mit über 50 Teilnehmer*innen.

In Kooperation mit:



Initiative Jugendarbeit
Neuruppin e.V.

Gefördert durch:



SEIT 2017

Eltern- & Kind-Treff
für Kinder ohne Kitaplatz

2 Erzieher*innen

Spiel- und
Begegnungsstätte für
Einheimische und
Geflüchtete

SPIELKREIS

Kontakt:

Otto-Grotewohl-Straße 10
16816 Neuruppin

Projektkoordination:
Nicole Tornow

n.tornow@estaruppin.de

0179-1026470



„Wilde Blüte(n)“



GESTALTEN GEMEINSAM

Inklusion und vor allem auch die Herausforderungen, die mit einer konsequent gedachten Teilhabemöglichkeit für jeden einzelnen Menschen einhergehen, wurden in den letzten Jahren immer präsenter. Unsere Gesellschaft ist auf einem guten Weg Vielfalt in vielen Bereichen unseres Lebens zu integrieren. Unser Bauspielplatz ist seit inzwischen 14 Jahren ein Teil der Lebenswelt von unterschiedlichsten Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Wir als Team, das eine offene Willkommenskultur lebt, befinden uns in einem stetigen Lernprozess und sehen uns immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die wir als Chance sehen, uns weiterzuentwickeln. Aufgrund der in den Jahren gewachsenen Struktur des Bauspielplatzes, die von vielen Menschen mitgestaltet wurde, wurde der inklusive Aspekt nicht immer bis zu Ende mitgedacht. Unsere Besucher*innen zeigten uns in den letzten Jahren Hindernisse auf, die wir mit dem Jahresprojekt „»Wilde Blüte(n)« gestalten gemeinsam“ betrachten und überwunden haben.

In theoretischen und praktischen Einheiten befassten sich unsere Besucher*innen und wir uns über das gesamte Jahr verteilt mit der Umgestaltung des Platzes.

Ein zentrales Thema des Bauspielplatzes ist es, immer wieder neue Bewegungsanregungen zu schaffen – diesem blieben wir auch in dem Projekt treu. Gemeinsam mit den Besucher*innen und viel Muskelkraft entstand ein neuer Bewegungsparcours, der im Herbst endlich eingeweiht werden konnte.

Gefördert durch:



FONTANESTADT
NEURUPPIN

Aktion
MENSCH

SEIT 2005

Spiel-, Lern- und
Begegnungsort mitten im
Neuruppiner Neubaugebiet

zwei Pädagog*innen und
zwei handwerklich-
gärtnerische
Mitarbeiter*innen sowie
Unterstützung durch MAE,
BFD, FÖJ, Ehrenamt

Im Jahr 2019 kamen 4328
Kinder und 1841
erwachsene
Besucher*innen zu uns.

23.05.2019
kunterbuntes
Kindertagsfest und Tag
der Nachbarn auf dem
Bauspielplatz

BAUSPIELPLATZ „WILDE BLÜTE“

Kontakt:

Hermann-Matern-Straße 68 1/2
16816 Neuruppin

Projektkoordinatoren:

Marcus Kaiser
m.kaiser@estaruppin.de
0170-7616630

Katharina Herold
k.herold@estaruppin.de
0175-5663027



SPIELEND DAZUGEHÖREN

Spielend und forschend unterwegs



Wenn das rote Spielmobil heranrollte, wurden in Rheinsberg, Neustadt und Lindow die öffentlichen Plätze zu Orten der Begegnung. Die Kinder spielten gemeinsam Fußball, Hockey, fuhren mit den Spielfahrzeugen, bastelten je nach Jahreszeit und Anlass aus verschiedenen Materialien kleine und große Mitbringsel für zu Hause. Währenddessen organisierten die Eltern und Anwohner*innen leckere Kaffee- oder Teerunden und kamen in einer entspannten Atmosphäre in den Austausch. Unser Team sieht darin einen großen Schritt in die Richtung gelebter Inklusion, die es schafft, Barrieren (sprachlich, aber auch oft in den Köpfen festgesetzte Vorurteile) abzubauen und eine ehrliche Willkommenskultur zu leben.

Ein Highlight war das Herbstferienprojekt 2019 „Urban-Bees-Bar“. Dabei wurden mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen von offenen Workshops Palettenhochbeete gebaut, die im Frühjahr 2020 im öffentlichen Raum platziert und gemeinsam mit unterschiedlichen Blüh- und Grünpflanzen bepflanzt und anschließend gepflegt werden. Zusätzlich wurden mehrere kleine Insektenhotels gebaut, die ebenfalls mit den Kindern in der örtlichen Umgebung angebracht wurden. Neben dem und im praktischen Tun erhielten die Kinder und Jugendlichen Hintergrundinformationen zur Bedeutung der Artenvielfalt in der einheimischen Umwelt. Unter dem Motto „Kreatives Essen (Food Art)“ gestalteten wir schmackhafte und kreative Sommerferientage in Neustadt, Rheinsberg und Lindow. Die Kinder erweiterten spielerisch und zwanglos ihr Wissen zu den Grundlagen einer gesunden und vielfältigen Ernährung und bastelten aus den Verpackungsmaterialien lustige, nützliche und schöne Dinge.

Gefördert durch:



SEIT 2017

Schaffung von mobilen
Spiel- und
Begegnungsorten für
einheimische und
geflüchtete Kinder und
Jugendliche

Im Jahr 2019 wurde das
Angebot in Rheinsberg,
Neustadt und Lindow
verstetigt und andere
Standorte bedarfsweise
angefahren.

Je nach Standort
nahmen zwischen 10 und
40 Kinder und
Erwachsene pro Termin
teil.

SPIELMOBIL – SPIELEND DAZUGEHÖREN

Kontakt:

Hermann-Matern-Straße 68 1/2
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:
Katharina Herold

k.herold@estaruppin.de
0175-5663027



ESTA★bien!

ESTA★bien! ist eine kostenfreie Musikschule in Ostprignitz-Ruppin. Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aller Nationen studieren bei uns Töne, Rhythmus, Reime: Wir machen gemeinsam Musik. Herkunft? Hautfarbe? Hemmschwelle? Alle machen mit!

2019 haben wir mit Kursangeboten zu musikalischer Grundbildung, Förderung von musikalischen Talenten, Feriencamps zur Komposition und Herstellung eigener Songs und Beats, dem Unterhalt eines Projektstudios, Probe- und Aufnahmemöglichkeiten für Fortgeschrittene und Workshops zur technischen Umsetzung professioneller Video/Audioproduktionen für kulturellen Austausch gesorgt und den Jugendlichen einen Zugang zur Musik-Szene geschaffen.

Parallel zum Schulbetrieb haben wir nicht nur den „Landesintegrationspreis 2019“ für unser soziales Engagement gewonnen, sondern auch den hochangesehenen, bundesweit ausgeschriebenen „Bundeswettbewerb der Berliner Festspiele – Treffen junger Musikszene“ und „Soundlab“ vom SPIEGEL für unsere musikalischen Qualitäten. Wir haben 2 CDs veröffentlicht, „UNTERWEGS“ und „ZUKUNFT“, 4 Hip-Hop Camps und 2 MIXIT Camps mit insgesamt etwa 100 Teilnehmer*innen veranstaltet, von denen 70% einen Fluchthintergrund haben.

Ende des Jahres endete unser durch Aktion Mensch gefördertes Projekt „Integration durch Musik“ in Wittstock. Unsere musikpädagogische Arbeit kann aber seit November 2019, gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, unter dem Motto „New Human Wave Tactix“ in Räumen des JFZ Neuruppin fortgesetzt werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



SEIT März 2016

pro Jahr studieren rund 200 Kinder und Jugendliche bei uns Gesang und Instrumente, produzieren Tonaufnahmen und Videoclips.

Übergänge in Ausbildungen werden gefördert, Fortgeschrittene in der Künstlerszene vernetzt. Die Jugendlichen lernen die Voraussetzungen für eine Karriere im kommerziellen Kulturbetrieb kennen - viele träumen davon – bei uns lernen sie ihre Chancen darauf realistisch einzuschätzen.

zurzeit arbeiten wir an der vierten CD „Krieg und Frieden“

ESTA★bien!

Kontakt:

JFZ „Alte Brauerei“
Fehrbelliner Str. 135
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Max Lingk

m.lingk@estaruppin.de

0174-2462011

www.estabien.de



SERVICESTELLE KLIMA UND MIGRATION

Solidarität und Weltoffenheit im ländlichen Raum

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch im Prignitz-Ruppiner Land spürbar. Extremwetterereignisse wie Hitze, Trockenheit und Sturm nehmen zu und werden stärker. Dabei sind wir hier im Prignitz-Ruppiner Land längst nicht die Region mit den heftigsten Auswirkungen. Der Klimawandel wird zu einer globalen Fluchtursache. Neben Krieg und Gewaltherrschaft, Hunger und ökonomischen Elend sowie Menschenrechtsverletzungen haben sich Klimawandel und die Zerstörung der Natur als Ursache für die Entscheidung zur Flucht weltweit etabliert.

Die Gründe für den Klimawandel liegen in unserer Art des Wirtschaftens und im verschwenderischen Lebensstil, den wir hierzulande wie in allen Ländern des reichen Nordens pflegen. Natur wird ohne Rücksicht auf Verluste durch die industrielle Produktion verbraucht. Der Profit und nicht die nachhaltige Bewahrung der Schöpfung ist der entscheidende Faktor der Ökonomie.

Mit der Servicestelle Klima und Migration unterstützen wir deswegen Initiativen und Engagement, die sich für globale Solidarität einsetzen. Wir organisieren Dialogformate, Bildungsseminare, Aktionen und praktische Vorhaben für einen nachhaltigen Lebensstil im Sinne der UN-Ziele für eine nachhaltige globale Entwicklung, der Agenda 2030. Die globalen Herausforderungen sind nur mit einem guten Miteinander über die Grenzen der Staaten hinaus zu bewältigen. Deswegen wenden wir uns mit unserer Arbeit gegen rassistische Vorurteile und werben für entwicklungspolitische Vorhaben, die Kooperation auf Augenhöhe und einen Wandel auch in unserer Region zu ihrem Ziel erklären.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



2019 - 2021

Programm „Weltoffen,
solidarisch, dialogisch“ der
Stiftung Nord-Süd-
Brücken

Stärkung von
Weltoffenheit und globaler
Solidarität im ländlichen
Raum Prignitz-Ruppin

Kooperation mit
Engagierten und Initiativen
in der Region, im
kirchlichen Raum sowie
Organisation wie
#fridaysforfuture.

Bildungsarbeit,
Dialogforen und Aktionen
für nachhaltige
Entwicklung und gegen
rassistische Vorurteile.

2019 wurden über 500
Personen durch die Arbeit
erreicht.

Servicestelle Klima und Migration

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:
Stefan Fulz
s.fulz@estaruppin.de

0151-16687110



GAUKLERKIDS*JUNGE STARS

Der Kinder- und Jugendzirkus ist seit mehr als einem Jahrzehnt mit seinem Artistik-Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche im Landkreis Ostprignitz-Ruppin fest verankert. Übergreifendes Ziel ist die ganzheitliche Förderung in starken sozialen Gemeinschaften. Die Verbindung von motorischer, sprachlicher und künstlerischer Bildung in der Gemeinschaft bietet auch für die Stärkung benachteiligter Kinder und Jugendlicher sehr gute Voraussetzungen.

Unsere milieu-, alters- und kulturübergreifenden Gruppen unterstützen das soziale Lernen und miteinander Leben im ländlichen Raum.

Das Zirkuszentrum in Neuruppin dient als zentrale Anlaufstelle rund um Fragen zum Trainingsangebot, Treffpunkt von Artist*innen, Kursteilnehmenden in der Lounge Ecke zwischen Schule und Training, ehrenamtlichen Helfer*innen, Besucher*innen und Zirkusrequisiten-Ausgabeort.

Im Zirkuszentrum werden u.a. artistische Disziplinen wie Jonglage, Körperakrobatik, Clownerie und Balance angeboten. Die beschauliche Größe von 48 qm wird besonders von den kleineren Artist*innen als geschützter Rahmen wahrgenommen. Seit Sommer 2019 haben wir eine vom Landkreis geförderte zirkuspädagogische Stelle und sind damit unserem Ziel, die Zirkusbewegung in OPR zu einem festen Bestandteil der Kinder- und Jugendkultur werden zu lassen, noch ein Stück nähergekommen.

Zusätzlich konnte die Zusammenarbeit mit Schulen, Horten und Kommunen intensiviert werden und unsere Ferienangebote haben sich auf 5 Zirkuscamps an unterschiedlichen Orten im Landkreis erweitert.

Gefördert durch:



SEIT 2008

Seit Mitte 2018 besteht das Zirkuszentrum in Neuruppin als Zentrale für ganz OPR

Für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17

312 Kinder trainieren an 11 Standorten im Landkreis OPR

1 Zirkuskoordinatorin
1 Zirkuspädagogin
1 Verwaltungskraft
1 Handwerker
10 Zirkustrainer*innen

ZIRKUSZENTRUM

Kontakt:

Schinkelstr. 21
16816 Neuruppin
03391-7752852

Koordinatorin:
Gunda Kniggendorf
g.kniggendorf@estaruppin.de
0172-3006659



JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULE IN VERBINDUNG MIT MOBILER JUGENDARBEIT

Dieser Arbeitsbereich wurde in den Gemeinden Neustadt, Heiligengrabe, Wittstock, Lindow, Temnitz und Neuruppin in bewährter Weise fortgesetzt.

In den Gemeinden Lindow, Heiligengrabe und Temnitz arbeiten wir in der Verbindung von Sozialarbeit an Grundschulen und der mobilen Jugendarbeit. Diese Verbindung erweist sich in unseren großflächigen ländlichen Räumen mit dem eingeschränkten öffentlichen Verkehrsangebot als sinnvoll. Im schulischen Kontext stehen die Beratung einzelner Schüler*innen, die Unterstützung gruppenspezifischer Prozesse im Klassenverband, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbindung der Schüler*innen in Konfliktlösungen und schulischer Demokratie die Hauptarbeitsfelder. An der Schnittstelle von Schule und Jugendarbeit bilden verschiedene Projektangebote, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt werden. Höhepunkte waren künstlerische Projekte, wie Theater und die Entwicklung von Trickboxen, sowie sportliche Aktionen, eine mehrtägige Paddeltour, Reiterferien und der Besuch des Kletterparks. Gemeinschaft, Kooperation und die Entdeckung waren wichtige Elemente dieser Angebote. Die Landesgartenschau in Wittstock war der Höhepunkt, nicht nur für die Wittstocker im Jahr 2019. 41 Kinder führten das Musical „Die magische Reise in den Schokoladenladen“ auf. Dazu probte die Tanz-AG sowohl in der Schule als auch auf dem LaGa-Gelände. Das Musical war eine ganz große Sache für die Kinder und erfüllte Kinder und Eltern mit Stolz. Wir besuchten auch Angebote des grünen Klassenzimmers. Die Bandbreite von ökologischen, kreativen und interkulturellen Angeboten begeisterte die Kinder. Im Schuljahr 2019/20 boten wir Yoga an, damit die Kinder noch besser lernen sich zu konzentrieren, bei sich zu bleiben und sich ohne Auftrittsdruck zu bewegen.

Gefördert durch:



SEIT 2004

Bewegung, Geschichte und Geschichten, Beratung, Partizipation in der Regionalentwicklung; mobil in den Dörfern und in Jugendräumen

8 Hauptamtliche
5 Praktikant*innen,
Bundesfreiwillige,
Ehrenamtliche
in Heiligengrabe, Lindow,
Temnitz, Neustadt,
Wittstock und Neuruppin

Täglich wurden mehr als
120 Kinder, Eltern, und
Pädagog*innen erreicht.

JUGENDSOZIALARBEIT Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str. 38
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:
Christiane Schulz
cschulz@estarpin.de
0160-6701818



Bild 1 prspics/Piqza.de

SCHUL-/KITA-/HORTASSISTENZ

Schul-/Kita-/Hortassistentenz dient der Kompensation individueller Teilhabebeeinträchtigung. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Handicap z.B. den Besuch einer Regelschule oder Kindertageseinrichtung. Unsere Schul-/Kita-/Hortassistent*innen unterstützen so auch die zunehmende Inklusion in allen Lebensbereichen.

In der Arbeit stehen für uns die vertrauensvolle Beziehung und Interaktion im Vordergrund. Die Umsetzung der bei Hilfeplangesprächen festgelegten Ziele wird mit den Kindern, Eltern und Lehrenden abgestimmt und so die tatsächliche Assistenz im Schulalltag definiert. Die zwischenmenschliche Beziehung basiert für uns auf Wertschätzung, Anerkennung, Verantwortung und Zuwendung.

Im Jahr 2019 haben wir gemeinsam mit den anderen Trägern von Assistenzleistungen sowie mit dem Jugend- und Sozialamt Qualitätsstandards erarbeitet und in neuen Verträgen auch verankert. Wir haben uns von den Diskussionen mehr erhofft, aber immerhin konnten wir einen Einstieg in bezahlte Fortbildungs- und Teamstunden erreichen.

SEIT 2007

36 Schul-/Kita-/Hortassistent*innen waren 2019 für ESTAruppim im Einsatz

Unsere Schulasistent*innen sind in den Schulen des Landkreises OPR, in Kyritz, Neustadt, Blumenthal, Heiligengrabe, Wittstock und Neuruppim unterwegs, um den Lernalltag von Kindern und Jugendlichen individuell zu unterstützen

SCHUL-/KITA-/HORTASSISTENZ

Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str.38
16816 Neuruppim

Koordinatorin:

Gunn Stübner
g.stuebner@estaruppim.de
03391-7759911



CAFÉ LYDIA

Der Frauentreff in Rheinsberg

Für muslimische Frauen mit Fluchthintergrund bestehen besondere Herausforderungen für eine gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Café Lydia wurde die Selbstorganisation von muslimischen Frauen in Rheinsberg gestärkt.

Eine Gruppe von 8 Frauen machte sich fit in Fragen des Projektmanagements, der Organisation von Veranstaltungen, des Aushandelns von unterschiedlichen Interessen. Sie organisierten Gespräche mit politischen Verantwortlichen, setzten einen Deutschkurs in der Stadt durch und engagierten sich bei der Lösung von Nachbarschaftskonflikten.

Es wurden Feste und Events organisiert in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, wie der Kirchengemeinde, der lokalen Integrationsbeauftragten.

Mit dem Café Lydia wurde auch eine Brücke unter den Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern gebaut.

Die Projektförderung des Café Lydias lief ein knappes Jahr. Die Frauen organisieren sich jedoch weiter und werden von ESTAruppin e.V. unterstützt.

Gefördert durch:



Robert Bosch
Stiftung

2019

21 Workshops
(8 in Projektmanagement, 4 in der Nachbarschaft, 6 zum Einstieg in die Arbeitswelt, 3 zur Kindererziehung und Gesundheit)

1 Sozialarbeiterin
5 Freiwillige

CAFÉ LYDIA

Kontakt:

Ines Meyer-Kormes
Am Stadion 4
16831 Rheinsberg
Tel: 0170-9611909



FACETTEN DES GLAUBENS

Trotz erheblicher Herausforderungen durch mehrere Personalveränderungen wurde das Projekt Facetten des Glaubens erfolgreich zu Ende geführt.

Ein Schwerpunkt waren Projekttag zu Themen rund um den Islam in schulischen Kontexten. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, bestehende allgemeine Bilder über den Islam durch Information und Gespräch zu einer differenzierten Sicht zu führen.

In den Beratungen wurde deutlich, dass sich viele Zugewanderte aufgrund ihres muslimischen Glaubens nicht akzeptiert fühlen. Diese Erfahrung spielt in mancherlei Hinsicht eine Rolle in der Integrationsbereitschaft.

Die Wanderausstellung Facetten des Glaubens wollte hier eine Veränderung bewirken. Sie wurde an unterschiedlichen Orten Brandenburgs in Fußgängerzonen auf Volksfesten aufgebaut. Die Ausstellung lädt zum Nachdenken über unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens, die Kopftuchdebatte, dem Verhältnis von Religion und Gesellschaft ein.

Die Ausstellung wurde von über 1000 Menschen besucht, wobei sich jede*r fünfte auf ein längeres Gespräch einließ. Eine Weiterführung der Ausstellung im Jahr 2020 konnte organisiert werden und auch die Beratungsstelle und das Angebot, Workshops durchzuführen, wird fortgesetzt.

Gefördert durch:



1.1.2018-31.12.2019

Facetten des Glaubens ist ein Modellprojekt zur Prävention von Radikalisierung. Arbeitsschwerpunkte sind die individuelle Beratung, Bildungsangebote an Schulen und die Erarbeitung und Präsentation einer Mitmach-Ausstellung.

1 Projektleiterin und 4 Hauptamtliche

2019 fanden statt:

340 Jugendliche nahmen an 10 Projekttagen und Workshops teil

1 Fachtag mit 120 Pädagog*innen

24 Präsentationstage mit über 1000 Ausstellungsbesucher*innen

FACETTEN DES GLAUBENS

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin
03391-4005557

Christiane Schulz, Maher Azzam,

facetten@estaruppin.de



FAIR & GLOBAL

Im Februar konnte der Clip „Fairtrade-Stadt Neuruppin“, der von Marion Duppel konzipiert und begleitet wurde, auf Youtube hochgeladen werden. Der kleine Film zeigt anschauliche Beispiele dafür, wie die Fairtrade-Stadt gelebt wird, und ruft zu mehr Engagement für den Fairen Handel auf.



Integriert in das kirchliche Programm zur Landesgartenschau stand von April bis September der Mitmach-Parcours „Für ein gutes Morgen“ auf dem Kirchplatz in Wittstock. Die aus Recyclingmaterialien erstellten Stationen luden ein zum Mitmachen und Nachdenken über Fragen, die unsere gemeinsame Zukunft betreffen: Wasser, Konsum, Klima, Lebensstil und gute Ideen für ein nachhaltiges Leben!

Das jährliche Faire Frühstück fand 2019 in Neuruppin auf dem Neuen Markt statt und war wieder gut besucht. Erstmals fand im September ein Faires Frühstück in Wittstock statt im Catharina-Dänicke-Haus. Die über 60 Personen verfolgten mit Interesse die Vorstellung der Initiative für einen Bio-Regional-Laden in Wittstock und folgten der Einladung in den Weltladen.

Mit Anett Kromrei-Suwareh, die den Stellenanteil von Dennis Müller übernahm und ein Büro im Catharina-Dänicke-Haus hat, wurden wir in Wittstock präsenter und führten niedrigschwellige Angebote zu Nachhaltigkeitsthemen und über die Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie durch. Auch eine Aktionstheatergruppe für Jugendliche entstand.

Der Umzug in die Karl-Marx-Str. 98/99 in Neuruppin bot die Möglichkeit im Eingangsbereich einen Weltladen einzurichten. Eine Gruppe ehrenamtlicher Frauen wurde aufgebaut, und der Weltladen im August feierlich eröffnet.

Im Rahmen der Mitarbeit im Ernährungsrats Prignitz-Ruppin beteiligten wir uns an der Durchführung von politischen Veranstaltungen im Raum Kyritz und einem Workshop zum Thema „Acker. Teller. Zukunft. Wege in ein klimafreundliches und regionales Ernährungssystem“.

Gefördert von
Engagement Global
mit Mitteln von



und aus Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt
Ev. Entwicklungsdienst

SEIT 2016

Eine-Welt- Promotor*innen bringen verschiedene Akteure zusammen für Veranstaltungen und Kampagnen (Fairtrade-Town, Faire Kirchengemeinde, Regional- Faires Frühstück...)

Sie bieten Bildungseinheiten an zu globalen Gerechtigkeitsthemen. Sie beraten und unterstützen Gruppen und Initiativen bei der Umsetzung von Aktivitäten für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der Einen Welt.

ESTAruppin ist Mitglied im
VENROB (Verbund
Entwicklungspolitischer
Nichtregierungsorganisationen
Brandenburgs e.V.)

Fair und Global

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:
Marion Duppel
m.duppel@estaruppin.de
mobil: 0160-91101862



STROMSPAR-CHECK Aktiv

Im Landkreis OPR befinden sich Stromsparhelfer an drei Standorten: Neuruppin, Kyritz und Wittstock. Die vom Job-center über „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ (MAE) finanzierten Mitarbeiter*innen kümmern sich eigenständig um Kundengewinnung durch regelmäßige Stände in den Dienststellen des Jobcenters sowie Kurzvorträge bei Kooperationspartnern wie der Tafel, der GAB, öffentlichen Events und Bildungseinrichtungen. Zudem werden diese Mitarbeiter*innen speziell geschult, so dass diese auch fachlich zu diesem Thema beraten können.



Durch intensive Kundenakquise konnten im Jahr 2019 in 142 Haushalten Energieberatungen durchgeführt werden und Energiesparartikel installiert werden. Dadurch wurden in den Haushalten, die beraten wurden, durchschnittlich 576kWh (ca. 178 €) an Energieeinsparung pro Haushalt realisiert. Dazu kommt noch eine Einsparung von 661 kWh bei der nicht elektrischen Warmwasserbereitung. Gemessen an der Bevölkerungsdichte im Landkreis OPR ist das ein nicht unerheblicher Beitrag zur Energieeinsparung für Haushalte mit geringem Einkommen.

2019 haben 3 MAE Mitarbeiter*innen eine versicherungspflichtige Anstellung gefunden. Ein wenig hat vielleicht auch der Stromsparcheck einen Anteil gehabt. Durch eine lebhaftige Mitarbeit am Projekt waren sie nach eigener Aussage darauf gut vorbereitet.

Viel Zeit haben wir 2019 mit der Sicherung der Fördermittel für das Projekt verbracht: Seit April hat ein neuer Förderzeitraum begonnen und die Zuschüsse wurden an Checkzahlen gebunden, die für uns im ländlichen Raum nicht realistisch sind. Dadurch benötigt das Projekt nun eine Kofinanzierung von anderer Stelle.

SEIT 2012

Von geschulten MAE-Mitarbeiter*innen (Stromsparhelfer*innen) werden Energieberatungen in Haushalten mit geringem Einkommen durchgeführt. Die Beratungen sind kostenlos und haben das Ziel, mit einfachen energiesparenden Mitteln die Stromkosten in Haushalten zu senken.

- 1 Projektkoordinator
- 1 Anleiter
- 2 MAE-Kräfte Wittstock
- 2 MAE-Kräfte Kyritz
- 3 MAE-Kräfte Neuruppin

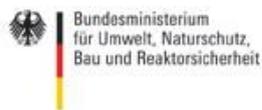
2019
Beratung von 142
Haushalten

Ein Verbundprojekt von:



ea^D
Bundesverband der
Energie- und Klimaschutzagenturen
Deutschlands e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stromsparcheck
Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Holger Schulz
h.schulz@estaruppin.de
03391-7392810